

Großherzoglich Hessische Zeitung.

N^o 130.

Darmstadt. Dienstag, den 11. Mai

1841.

Deutsche Bundesstaaten.

Berlin, 4. Mai. Der Kronprinz von Württemberg herte gestern Vormittag die von ihm genannten Vorlesungen im Universitätsgebäude, wobei er von dem Adjutanten des Königs, seines Vaters, dem Generalmajor Grafen v. Sonthheim, und seinem Adjutanten, dem Hauptmann v. Hardegg, welcher letztere auch die Vorträge für ihn nachschrieb, begleitet ward. In den Hörsälen waren für den Kronprinzen und seine beiden Begleiter Lehnsessel mit einem Mahagonitisch eigens hingestellt. (L. M. Z.)

Merseburg, 1. Mai. Nachdem der 6. sächsische Provinzial-Landtag gestern seine Arbeiten vollendet hatte, wurde derselbe heute nach beendeter Gottesdienste durch den königlichen Commissarius Hrn. Oberpräsidenten Grafen v. Arnim feierlich geschlossen. (Pr. St. Ztg.)

München, 8. Mai. Der Herzog und die Herzogin-Großfürstin von Leuchtenberg nebst Prinzessin Tochter, welche fast dreiviertel Jahre bei uns verweilten, sind diesen Morgen mit den erlauchtesten Familiengliedern und großer Suite nach Eichstätt abgereist, um dort vier Tage zu bleiben. Am 13. werden die kaiserlichen Befehle von dort ihre Reise nach St. Petersburg antreten, und das erste Nachlager in Nürnberg nehmen. Das Gefolge besteht aus mehr als 30 Personen in 9 Wagen. Die Oberhofmeisterin der Großfürstin-Herzogin, Frau v. Zscharschewsky, wurde von S. M. der Königin zur Ehrenname des Thronbesteigungs ernannt. — Heute findet eine eben so glänzende als herrliche Feierlichkeit zu Ehren des 50jährigen Dienstjubiläums des Oberfeld- und Ministerialrats v. Thema statt. Die vielen Freunde und das gesammte Forstpersonal vereinigen sich zu einem großen Gastmahle. Seine Söhne und Verwandten, und Abgeordnete aus dem Forstpersonal aller Regierungsbezirke sind hier eingetroffen. Die Feierlichkeit dauert auch morgen und übermorgen mit einem Freischießen fort. (M. C.)

Großbritannien und Irland.

London, 6. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte Lord Russell, er werde morgen Abend, nachdem sich das Unterhaus zu einem Comité gebildet habe, auf folgenden Beschluß antworten: „Das Unterhaus ist der Meinung, daß man die Einkünfte durch vernünftige Veränderungen in den Abgaben verhältnißmäßig kam, ohne die Staatslasten im Wesentlichen zu vermehren, und das Unterhaus betrachtet dieses System als das beste, um die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und die öffentliche Wohlfahrt zu sichern.“ — Lord Russell zeigte weiter an, er werde am 17. Mai seine Bill zur Verbesserung der Armengesetze vorlegen. — Auf Befragen Robert Peels, ob man dem Hause Eröffnungen über die chinesischen Angelegenheiten machen könne? erklärte Lord Russell, er könne nicht sagen, ob heute Nachrichten eingetroffen seyen, die bisherigen gestatteten keine vollständigen Nachweisungen. Auf weitere Interpellationen Robert Peels, erklärte Lord Russell, das zwischen Capitan Elliot und dem chinesischen Bevollmächtigten abgeschlossene Arrangement sey von der Regierung gänzlich gemißbilligt worden, man habe aber so lange keinen Beschluß fassen können, als man nicht speciellere Details über den Inhalt des Vertrags erhalten habe; sey ein Waffenstillstand abgeschlossen worden, aber er wisse nicht, ob die Feindseligkeiten nicht wieder beginnen würden; Capitan Elliot sey abberufen und Henry Pottinger zum Bevollmächtigten in China ernannt worden. — Dr. Summe wollte wissen, ob zwischen der Pforte und dem Pascha ein Endarrangement abgeschlossen worden sey? Lord Russell erwiderte, er könne über das, was neuerlich geschehen, keine Nachweisung geben, Dr. Summe verlangte

auch, daß die auf das Schiff *Caroline* bezügliche, mit der amerikanischen Regierung gekyogene Correspondenz auf die Tafel des Hauses niedergelegt werde, was Lord John Russell ablehnte, da die Unterhandlungen noch nicht beendet seyen.

Frankreich.

Paris, 8. Mai. Die Deputirtenkammer fährt fort, die Budgets für die verschiedenen Ministerien zu bewilligen. Die Debatten sind ohne Interesse. — Zwei Bataillons der afrikanischen Tirailleurs sind heute Morgen nach Teulon abgegangen. Sie werden Anfangs Juli in Algier erwartet.

Italien.

Rom, 29. April. Die Allg. Ztg. schreibt: „Graf v. Brühl, welcher heute die Ehre hatte, in einer Privataudienz von Sr. Heiligkeit empfangen zu werden, wird unverzüglich zurückreisen. Wir können ferner aus ganz sicherer Quelle berichten, daß die völlige Beilegung der kaiserlichen Angelegenheit zur vollständigen Zufriedenheit beider Parteien in sehr kurzer Zeit statt haben wird. Es scheint, daß Menf. Capaccini mit einer Sendung an den Erzbischof zu Münster von Sr. Heiligkeit beauftragt worden ist.“

Mailand, 4. Mai. Nach den neuesten Berichten aus Genua hatte man dort die besten Nachrichten über das Befinden und den Aufenthalt des Königs und des Thronerben von Sardinien auf dieser Insel. Ueberall fanden die hohen Gäste den freudigsten Empfang von Seite des Volkes, und der König hatte dem Gouverneur-Vizekönig vielfache Beweise der Zufriedenheit mit seinem Wirken gegeben. (M. Z.)

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 1. Mai. Die hiesigen Zeitungen publiciren nachstehendes kaiserliches Manifest: „Wir Gottes Gnaden Wir Nikolaus der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Rußen u. c. v. Thun hiezu allen Unsern getreuen Unterthanen kund. Die Vermählung Unseres geliebten Sohnes und Thronfolgers, des Cäsarenitich und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch mit der Großfürstin Maria Alexandrowna, Tochter des Großherzogs von Hessen, ist am 16. (28.) d. M. in der Kathedrale Unseres Winterpalais in Unserer Gegenwart und im Beiseyn geistlicher und weltlicher Personen vollzogen worden. Indem Wir dieses Uns erwünschte Ereigniß bekannt machen und befehlen, Unserer geliebtesten Schwiegertochter, der Gemahlin Unseres Thronfolgers, den Titel Cäsarowna und Großfürstin beizulegen, zweifeln Wir nicht, daß Unsere getreuen Unterthanen auch jetzt ihre Gebete mit den Anrufen zu dem Allmächtigen und Allbarmerzigten Gott vereinigen werden, auf daß er die Unserem Herzen theuren Neuerwählten mit seiner väterlichen Gnade bewahren und ihren Bund, sowie ihre gegenseitige Liebe durch sorgenloses Glück im Laufe vieler Jahre segnen möge, zu Unserem Troste sowohl, wie zum Troste Unserer geliebtesten Gemahlin der Kaiserin Alexandra Feodorowna und Unseres gesammten Kaiserhauses, so wie zum Wohle Unseres lieben, getreuen Rußlands, welches bei seiner innigen Ergebenheit nie aufhören wird, mit Uns alle Unsere Hoffnungen und Freuden zu theilen. Gegeben zu St. Petersburg, am 16. (28.) Tage des April, im Jahre nach Christi Geburt tausend achthundert ein und vierzig, und Unserer Regierung im sechssechenten.“

Zur Feier der Vermählung des Großfürsten Thronfolgers haben Se. Maj. noch ein zweites Manifest erlassen, wodurch neue Bestimmungen zur Erleichterung von Anleihen erlassen werden, welche dem Adel aus den Reichs-Kredit-Anstalten bewilligt werden können. Zu diesem Behufe werden die russischen Gouvernements in drei verschiedene Classen eingetheilt. Die Dar-

Table with columns for 'Preis', 'Kauf', 'Verkauf', 'Wochensatz', 'Monatssatz', 'Jahressatz' and various numerical values.

